

00 700-
03 700-
05 000-
09 074,38
08 019,61
42 984,42
1864
berl.
1868
1869
1870
1871
1872
1873
1874
1875
1876
1877
1878
1879
1880
1881
1882
1883
1884
1885
1886
1887
1888
1889
1890
1891
1892
1893
1894
1895
1896
1897
1898
1899
1900
1901
1902
1903
1904
1905
1906
1907
1908
1909
1910
1911
1912
1913
1914
1915
1916
1917
1918
1919
1920
1921
1922
1923
1924
1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950
1951
1952
1953
1954
1955
1956
1957
1958
1959
1960
1961
1962
1963
1964
1965
1966
1967
1968
1969
1970
1971
1972
1973
1974
1975
1976
1977
1978
1979
1980
1981
1982
1983
1984
1985
1986
1987
1988
1989
1990
1991
1992
1993
1994
1995
1996
1997
1998
1999
2000

Sächsische Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1908. Nr. 60. für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 200.

Zweite Ausgabe

Mittwoch, 5. Februar 1908.

Verlagsgesellschaft für Halle u. Sorau...
Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstraße 87, hinterhaus.
Telephon 158; Redaktionen-Telephon 172. Eing. Nr. Brauhausstr.
Vertrauens-Nr. 12, Mittelstraße in Halle a. S.

Haftungsbescheinigung...
Gesellschaft in Berlin: Dessauerstraße 14.
Druck und Verlag von Otto Zeltner in Halle a. S.

Zum Königsmord in Portugal.

Die Fier der Beisehung des Königs Carlos und Kronprinzessin Luig Vittoria ist bekanntlich nunmehr antwortend auf Sonnabend vormittag festgesetzt worden. Kaiser Wilhelm entfandte dazu als seinen Vertreter den Prinzen Friedrich Leopold von Preußen und in dessen Begleitung den früheren Militärattaché an der deutschen Botschaft zu Lissabon, Majorleutnant der Majors Freiherr von Zenden. Außerdem begleitete ihn noch eine Deputation, bestehend aus dem Kommandanten des 8. Infanterie-Regiments Major Graf Taunert und von Wittenberg (3. Brandenburgisches) Hr. Dr. hiesigen Ober der verstorbenen Königin von Portugal, Herr Dr. hiesigen Ober der verstorbenen Königin von Portugal.

Die katholische Kirche und die deutschen Katholiken in Osn.

Man schreibt der „Sächsischen Post“: Wir gedenken den polnischen Geistlichen jede mögliche Bewegungsfreiheit, nur vor einem sollen sie unbedingt Halt machen: die deutsche Nationalität der deutschen Katholiken sollten sie in jeder Beziehung und unter allen Umständen unantastet lassen. Denn es ist ja nicht so, wie die Polen alle Welt glauben machen wollen, daß ihre Nationalität in Preußen unterdrückt wird, im Gegenteil! Die deutschen Katholiken der Ostmarken sind fortwährenden Anreizungen auf ihr Deutschland nicht nur seitens der polnischen Kleriker, sondern und noch allem seitens der Geistlichen ausgesetzt und die fromme Bevölkerung der katholischen Kirchen begeistern sie, sie nach aller Art in unmaßlicher Fülle das Mittel sein, dem deutschen Katholiken sein Deutschland zu räumen. Derselben Geistlichen, die es unerschrocken finden, daß polnische Kinder, die des Deutschen mächtig sind, in der Schule deutschen Religionsunterricht erhalten, verlangen ungehört von den deutschen Kindern, aus wenn diese kein Polnisch verstehen, vielmehr erst aus dem Weisen gekommen sind, daß diese am polnischen Religionsunterricht teilnehmen und den Katechismus und das Glaubensbekenntnis in polnischer Sprache lernen. Deutsche Weisende sehen sich trotz dringender Witten um eine deutsche Eintracht und obwohl der Bestände als ehemaliger Schüler eines preussischen Gymnasiums der deutschen Sprache durchaus mächtig ist, durch polnische Weisenden in ihrem Amtserwerb verhört, das Sinnen deutscher Professore auf dem Kirchhofe wird werden nach Weisenden verboten. Die deutschen Besten werden nach Weisenden durch polnische ersetzt, und finden sie nicht, oft genug von den Weisenden Gelehrten in nichtsmärklicher Weisend, ohne daß der Geistliche davon einsehen. Der deutsche Katholik soll eben, alteskind durch viele Mittel, dazu abverhört werden, im Polentum aufzuwachen. Dieses verhandelt solchem aufwachen Treiben den wertvollsten Anreiz und steht daher alles daran, die Dinge so weiter gehen zu lassen, wie sie bisher ahmen. Für uns ist aber diese Schablonenart unserer deutschen Brüder gegenüber den Polentumverwehrenden ihrer Geistlichen unerschrocken. Aus der fortgesetzten Auffassung der deutschen Katholiken durch das Polentum, aus der Tatsache, daß der deutsche Katholik in den polnischen Weisenden nicht als gleichberechtigtes Mitglied der Kirche gilt, entspricht immer wieder die Wahrheitstellung, daß alles, was dem Deutschheit zu haffen kommt, das Lutherium fördere. Und so lange diese Fortsetzung dauert, ist an eine Gewinnung der polnischen Weisenden für den preussischen Staat nicht zu denken. Darum werden wir nicht müde werden, immer wieder Mahnungen zum Schutze der deutschen Katholiken zu fordern. Was zu tun der polnische Geistliche sich durch sein Geistes nicht verlassen läßt, dazu muß ihn eben der Staat gewinnen. Wir brauchen gewiß nicht, daß dieser seine Befugnisse überschreiten soll. In die geist-

Der portugiesische Kriegsminister erklärt die Gerichte vom Anbruch einer Revolution in Oporto für unbegründet. Es hätten dort nur einige Strafverurteilte festgehalten, aber eine Empörung sei weder unter der Zivilbevölkerung noch unter dem Militär zu bemerken. Das portugiesische Ministerium hat sich definitiv wie folgt konstituiert: Admiral Ferreira do Amaral Vorsitz und Anneres, Campos Senitizes Juska, Agostio Castillo Marine, Wenceslao Lima Auswärtiges, Sebastiao Telles Krieg, Cipriano Finanzen, Cabot Magalhaes öffentliche Arbeiten. Das Ministerium sollte am Dienstag im königlichen Schloß zusammenzutreten. Amaral, Magalhaes und Castillo sind unabhängig, Henriquez und Lima Regeneratoren, Telles und Cipriano Progressisten. Magalhaes und Castillo sind zum ersten Mal Minister. — Wie der „Frankf. Bzt.“ aus Lissabon gemeldet wird, haben die Führer der legitimistischen Partei und zwei republikanische Senatoren ihre Namen in das im Schloß ausliegende Kandidatenbuch eingetragen.

Nach einer weiteren Meldung traf aus London in Lissabon zur Unterstützung der dortigen Polizei acht in politischen Dingen besonders erprobte Detektive ein. Sie sollen den portugiesischen Behörden nicht allein bei der Verfolgung aller Fäden des Mordkomplottes helfen, sondern auch zur Erforschung tradieren, welche Pläne gegen das Haus Braganca die extremen Revolutionäre für die nächste Zukunft hegen. Im königlichen Palast ist ein Wachdienst von äußerster Strenge eingerichtet, gleichwohl sollen am Montag Drobrieste in den Gemächern der Königin-Witwe und des Königs gesunden worden sein. Man befürchtet Brandlegungen in den Stadtteilen, die von der Aristokratie und der monarchisch-gemühten Finanzwelt bewohnt werden. Die russische Deputation, nach Eröffnung der Sitzung am 4. Februar auf Antrag des Präsidenten einstimmig, der portugiesische Regierung durch den Botschafter in Petersburg ihr Verbleib auszusprechen. Das Ansehen des ermordeten Königs und des Kronprinzen wurde durch allgemeines Erbeben von den Räten geehrt. Nach dem Präsidenten sprach der russische Minister des Auswärtigen, welcher darauf hinwies, daß die Bevölkerung des christlichen Reiches durch die Duma anständig und das Weisende Ansehen der Kirche der Portugiesen ausdrücke, mit dem es in Freundschaft verbunden sei. Die Rede des Ministers wurde mehrmals vom Beifall des Hauses begleitet. Während des Weisendebattens hat die Sozialdemokratie den Saal verlassen. Bei Meditationschluss laufen nach eine große Anzahl Meldungen zu dem Königsmord ein, von denen wir die folgenden hervorheben. Am russischen Senat erinnerte der Minister des Auswärtigen am 4. cr. daran, daß die Kammer sich am Montag den Weisenden der Regierung und der Weisendung von Weisendebefehl an die lauernde russische königliche Familie von Portugal angehängen habe. Er zweifelte nicht, daß der Senat gleichfalls dem Weisenden Ansehen zu geben würde, das der Kaiser durch seine Bemühungen zu beschaffen habe. Das Reichstag hat die ganze Weisendebatte abgelehnt. Das russische Parlament wurde in allen seinen Vertretern, welcher Partei sie auch angehören, treu an den Traditionen der Ehre und Weisendlichkeit gehalten, von denen auch die Regierung sich habe leiten lassen, sicher, unter diesen Umständen den Weisenden des genannten Parlaments Weisend zu geben. (Schwäbischer Weisend) Präsident Dabon schickte sich im Namen des Senats den vornehm und einfachen Worten Weisenden an und drückte in Über einstimmung mit dem Minister die Weisende des Weisenden und Entschens aus. Die Einbalfamierung der Weisenden des Königs und des Kronprinzen wird Dienstag morgen um 6 Uhr beendet. Die beiden Weisenden in ihren Särgen von heute bis Freitag ausgeführt werden. Eine halbamtliche Pariser Note bezeichnet die Meldung eines auswärtigen Blattes, nach welcher der Sturz des Ministeriums Franco dem Eingreifen Englands und Frankreichs zuschreiben sei, als unrichtig. Ebenso unrichtig ist die Meldung, daß Spanien und Italien die Weisendlung in Portugal hätten, eingzugreifen, um den Frieden in Portugal zu sichern. Im allgemeinen, so wird erklärt, seien die Mächte entschlossen, das Recht Portugals, seine inneren Angelegenheiten selbst zu regeln, zu unterstützen.

Die Entsetzung des Reichstages in Preußen. In der preussischen Monarchie sind seit dem Jahre 1816 Weisendungen vorgenommen worden. Die statistische Korrespondenz veröffentlicht eine tabellarische Uebersicht über die in diesem neunzigjährigen Zeitraum erfolgten Erhebungen dieser Wählungen. Danach ist von allen Weisendungen bei den Preußen die Entwicklung am ruhigsten gewesen. Sie war zwar günstig, schritt aber doch so langsam vorwärts, daß 1806, wenn man die neuen Wählungen beiseite läßt, nur gerade doppelt soviel Wähler vorhanden waren als 1816 (ausgesamt und einschließend die neuen Provinzen 1806: 9 019 448; 1816: 1 243 261).

Der Bestand der Kinder ist härter angewachsen; doch übersteigt das Geburtenverhältnis ebenfalls nicht den Bedarf der neuen Provinzen. Die Verbeibung nicht sehr viele (ausgesamt waren 1906 11 646 908; 1816 dagegen: 4 013 912 Stück Kindbeigeb geachtet worden). Dabei darf nicht übersehen werden, daß die Ent weisung bei Kindern nicht itezig sondern mitunter sprunghaft fortbietet. So ist beispielsweise im Jahre 1902 ein Wählung den fast ebenso hohen Weisend eingetreten, der aber in den beiden darauf folgenden Jahren mehr als auszufließen worden ist.

Angenehm ist, jedoch auch erst seit neuerer Zeit, ist die Zunahme des Weisendes an Schwämmen vor sich gegangen. Während 1816 nur erst knapp 1/2 Millionen von ihnen vorhanden waren, hatte sich bis zum Jahre 1906 der Bestand allein in den alten Provinzen auf über 11 Millionen, insgesamt also auf weit über 15 Millionen Stück vermehrt. Anfang der 90er Jahre trat erst diese starke Vermehrung ein. Noch bis in die 80er Jahre hinein war der Bestand an Schwämmen erheblich geringer als der an Kindern; im Jahre 1900 war der Weisend jeder Weisendungen ziemlich gleich, gegenwärtig Schwammbestand vier Millionen, also über 33% Proz. höher als der der Kinder.

Die Vermehrung der Weisende hat einen entgegengesetzten Verlauf genommen. Im Jahre 1816 waren sie mit über 8 1/2 Millionen zu anzählen, wie seine andere Weisendungen; denn begann bis 1864 eine allmählich steigende Abnahme bis auf über 19 1/2 Millionen, also auf eine höhere Zahl, als der Weisend Weisend zusammengekommen. Von da ab aber begann ein unauflöslicher Niedergang, so daß der Bestand an Weisenden im Jahre 1906 sich auf noch nicht 6 1/2 Millionen Stück betrug.

Bei Ziegen war dagegen die Entwicklung eine stetig steigende; 1816 wurden deren nur 143 433, 1904 dagegen 2 116 300 Stück gezählt; es war also eine Vermehrung um fast zwei Millionen eingetreten. Im Jahre 1906 ist eine Zählung der Ziegen nicht vorgenommen worden. Aus alledem wird man erfahren, daß die Viehzucht in Preußen eben so wie in ganz Deutschland sich ausgenommen die Weisende, weil für die Welle der nötige Weisend fehlt — in günstiger Weise stetig entwickelt. Diese Entwicklung zu größeren und zu kräftigen, liegt nicht bloß im Interesse der Viehzüchter, sondern in dem der Allgemeinheit.

Die Frankf. Bzt. erzählt aus Trier: Montag abend versammelten sich etwa 40 junge Leute unter anarchistischen Anführern in der Halle der dortigen Weisend. Die Polizei verhaftete vier von den Demonstranten.

Main table containing various stock market listings, including sections for 'Börsen', 'Anleihen', 'Industrie-Aktien', and 'Wahlkurs'. Columns include stock names, prices, and market indicators.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.

Illustration zum Kurzenblatt. Die unten aufgeführten Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938. Die Kurse sind die Kurse für den 4. Februar 1938.